

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 18/3435**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	23.05.2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Werkausschuss	07.06.2018	Ö
Stadtrat	21.06.2018	Ö

Jahresabschluss des Betriebszweiges Bäderbetriebe zum 31.12.2017

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss der Bäderbetriebe, die als Betriebszweig des Eigenbetriebs Wirtschaftsbetriebe Lahnstein geführt werden, wurde zum 31.12.2017 den Vorgaben des § 22 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) entsprechend erstellt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss wurde ein Lagebericht gemäß § 26 EigAnVO aufgestellt.

Über das Ergebnis wurde von Seiten der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH ein Prüfbericht nach den Regeln der Landesverordnung für die Prüfung kommunaler Einrichtungen (KomEinrichtPrüfV) gefertigt. Dieser ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Vor Feststellung des Jahresabschlusses durch den Stadtrat hat eine Schlussbesprechung im Werkausschuss stattzufinden. Zur Erläuterung des Prüfberichts wird auch ein Vertreter der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zur Sitzung des Werkausschusses anwesend sein.

Die Dornbach GmbH hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss des Betriebszweiges Bäderbetriebe erteilt. Planmäßig war es vorgesehen, dass der Betriebszweig im Jahr 2017 mit einem Jahresergebnis von – 510.100 € abschließt. Der tatsächliche Verlust hingegen beträgt – **544.239,34 €**.

	Wirtschaftsplan	Ist
Freibad	- 87.700 €	- 127.502,46 €
Hallenbad	- 422.400 €	- 416.736,88 €
gesamt	- 510.100 €	- 544.239,34 €

Gegenüber der Wirtschaftsplanung hat somit eine Verschlechterung um rund 34.000 € stattgefunden.

Die Gründe für die Abweichung werden ab Seite 22 des Prüfberichts im Vergleich zu den Ergebnisdaten 2016 erläutert. Die Verschlechterung ist im wesentlichen auf höhere Materialaufwendungen, hier insbesondere bezogene Leistungen zurückzuführen.

Die Besucherzahlen der letzten Jahre haben sich wie folgt entwickelt:

	2013	2014	2015	2016	2017
Freibad	41.073	23.385	38.139	33.761	25.903
Hallenbad	36.170	36.971	35.585	35.001	35.546
Gesamt	77.243	60.356	73.724	69.904	61.449

Zu berücksichtigen bei den o. g. Zahlen ist, dass es sich um die regulär zahlenden Gäste handelt. Daneben haben noch **27.351 Personen** aus Schulen und Vereinen usw. die Bäder besucht, für die ein Sondertarif gilt, so dass die Gesamtbesucherzahl **88.800 Personen** beträgt.

Der **Vermögensplan** konnte ausgeglichen abgeschlossen werden, wie Seite 26 des Prüfberichts zu entnehmen ist. Kreditaufnahmen erfolgten in 2017 nicht, jedoch zu Beginn des Jahres 2018 für die Investitionsmaßnahmen in 2017.

Die **Verbindlichkeiten** gegenüber Kreditinstituten haben sich somit gegenüber dem Vorjahr um rund 50.000 € auf 224.829,80 € vermindert. Nachfolgend ist die Entwicklung der Jahresergebnisse im Bereich der Bäderbetriebe dargestellt.

Jahr	Jahresergebnis	ausgabenwirksamer Verlust
2017	- 544.239,34 €	- 389.998,69 €
2016	- 399.163,89 €	- 272.306,43 €
2015	-444.505,39 €	-314.956,81 €
2014	-456.595,93 €	-326.674,08 €
2013	-437.092,12 €	-331.231,51 €
2012	-512.029,40 €	-452.249,72 €

Der Ausgleichsbedarf durch den städtischen Haushalt weicht vom Jahresergebnis ab, da gemäß § 11 Abs. 8 EigAnVO nur die ausgabenwirksamen Teile des Jahresverlusts auszugleichen sind. Dies entspricht dem Betrag in Höhe von 389.9998,69 €. Da bereits Abschlagszahlungen auf den zu erwartenden Jahresverlust in Höhe von – 510.100,00 € geleistet wurden, ist an den Einrichtungsträger für 2017 ein Betrag in Höhe von 120.101,31 € zu erstatten.

Der Zuschussbedarf je Badegast hat sich im vergangenen Jahr wie folgt entwickelt:

	2013	2014	2015	2016	2017
Freibad	1,54 €/Bg	3,05 €/Bg	1,56 €/Bg	1,28 €/Bg	4,92 €/Bg (4,76 €/Bg)
Hallenbad	10,34 €/Bg	10,42 €/Bg	10,82 €/Bg	10,17 €/Bg	11,72 €/Bg (6,72 €/Bg)
Gesamt	5,66 €/Bg	6,74 €/Bg	6,03 €/Bg	5,71 €/Bg	8,86 €/Bg (6,13 €/Bg)

Bleiben die Finanzerträge aus Beteiligungen an der Süwag und der VWM bei der Gesamtsituation außer Betracht würde der Betrag je Badegast um 6,27 € (4,34 €) steigen.

Der jeweilige Klammeransatz gibt den Betrag unter Berücksichtigung der Schul-, Vereins- und sonstiger Schwimmer an.

Beschlussvorschlag:

Jahresabschluss, Erfolgsübersicht und Lagebericht werden gemäß § 27 EigAnVO festgestellt. Gleichzeitig wird beschlossen, den ausgabewirksamen Jahresverlust 2017 in Höhe von 389.998,69 € durch den Haushalt auszugleichen und den Restbetrag des Jahresverlustes 2017 durch entsprechende Entnahme aus der allgemeinen Rücklage abzudecken.

Anlagen:

Jahresabschluss und Lagebericht 2017

In Vertretung

(Sebastian Seifert)
Beigeordneter